NOVEMBER 2015
BILDUNGSPROGRAMM

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG

NOVEMBER 2015

01 SONNTAG 11:00 | DISKUSSION/VORTRAG
ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG, MÜNZENBERGSAAL

STREITGESPRÄCH ZWISCHEN EVA BOCKENHEIMER UND INGO STÜTZLE

Über die verschiedenen Interpretationen zu Marx' Satz im «Kapital», dass «die kapitalistische Produktionsweise mit der Notwendigkeit eines Naturprozesses ihre eigene Negation erzeugt». Die Abendveranstaltung findet im Rahmen der Marx-Herbstschule statt.

Kontakt: **DR. ANTONELLA MUZZUPAPPA** Tel. 030 44310-421, muzzupappa@rosalux.de

02 MONTAG 19:00 | DISKUSSION/VORTRAG
ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG, SALON

PRIVATISIERUNGEN IN GRIECHENLAND
WELCHE AUSWIRKUNGEN WIRD DER AUSVERKAUF VON HÄFEN, BAHN, WASSER- UND ENERGIEVERSORGUNG IN GRIECHENLAND HABEN?

Gemeinsam mit der EU hat die Bundesregierung in diesem August die griechische Regierung gezwungen, das dritte Memorandum zu unterschreiben. Die Vereinbarung lässt der Regierung Tsipras kaum Spielraum und ist ein Angriff auf die Demokratie. Denn nur wenn Griechenland Eigentum im Wert von 25 Milliarden Euro privatisiert, darf es von den weiteren Erlösen die Hälfte behalten. Der Rest geht in den Schuldendienst. Der Privatisierungszwang droht den öffentlichen Sektor Griechenlands völlig aufzulösen. So sollen die Post, die Eisenbahn, profitable Flughäfen, die Wasserversorgung, die staatlichen Energieunternehmen, die Häfen von u. a. Piräus und Thessaloniki, die Autobahn und zahlreiche Immobilien privatisiert werden.

Mit: **ANASTASIA FRANTZESKAKI** (Hafenarbeitergewerkschaft, Hafen von Piräus), **KOSTAS GENIDOUNIAS** (Eisenbahngewerkschaft POS) und **FLORA PAPADEDE** (Gewerkschaft der ElektrizitätsmitarbeiterInnen GENOP DEI); Moderation: **ALEXIS PASSADAKIS.**
Kontakt: **DR. ANTONELLA MUZZUPAPPA** Tel. 030 44310-421, muzzupappa@rosalux.de
Die Veranstaltung findet auf Englisch statt.
Simultanübersetzung ins Deutsche.

04 MITTWOCH 19:00 | DISKUSSION/VORTRAG
MAX-LINGNER-HAUS

DER LIEBE UNHOLD
AUTOBIOGRAPHISCHES ZEITPORTRAIT VON 1900 BIS 1939

Ein Portrait über René Halkett (1900–1983), aus thüringisch-sächsischem Adel stammend. Er hatte ein bewegtes Leben: Kadett im Ersten Weltkrieg, Wandervogel, Loheland- Tänzer, Freikorpskämpfer, KPD-Sympathisant, Student am Weimarer Bauhaus, Mitarbeiter von Piscators Roter Bühne in Berlin, Segelflugpionier in Ostpreußen, Maler in der Rhön, Journalist für die Frankfurter Zeitung, Emigrant auf Ibiza und in Großbritannien.

Mit: **THOMAS B. SCHUMANN** Autor und Verleger
Kontakt: **DR. THOMAS FLIERL** mail@thomasflierl.de

04 MITTWOCH 20:00 | DISKUSSION/VORTRAG
K-FETISCH

1968 IN BELGRAD
LINKSOPPOSITION IM SOZIALISTISCHEN JUGOSLAWIEN

Im Juni 1968 demonstrierten die Belgrader Studierenden und viele ihrer ProfessorInnen für Freiheit und soziale Gerechtigkeit im Sozialismus. Der Streik erschütterte für einen Moment die jugoslawische Gesellschaft. Tito und der innerste Führungszirkel des Bundes der Kommunisten Jugoslawiens erwogen einen Militäreinsatz, fürchteten aber, dass dieser nur Öl ins Feuer gießen könnte. Die Proteste in Jugoslawien zeichneten sich durch eine wahrscheinlich einmalige Spezifik aus. Denn die Bewegung richtete sich nicht frontal gegen das herrschende System. Im Gegenteil: Ihre subversive Sprengkraft bestand in der kategorischen Forderung, die Versprechungen der jugoslawischen Kommunisten auf eine radikaldemokratische (Arbeiter)-Selbstverwaltung und einen «Dritten Weg» jenseits von Stalinismus und Kapitalismus tatsächlich in die Praxis umzusetzen. Dabei integrierte sie Elemente des globalen 1968 aus Ost und West.

Mit: **BORIS KANZLEITER** Rosa-Luxemburg-Stiftung Belgrad
Moderation: **MARA PUSKAREVIC** Kampagne SolidarnOST
Kontakt: **HELLE PANKE** Tel. 030 47538724, info@helle-panke.de
Teilnahmebeitrag: 2 Euro/1 Euro (ermäßigt)

06 FREITAG 18:00 | DISKUSSION/VORTRAG
FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG

DIE REALITÄT ERFORSCHEN UM SIE ZU VERÄNDERN
LATEINAMERIKANISCHE INTELLEKTUELLE UND DIE SUCHE NACH EINER GERECHTEN GESELLSCHAFT

«Nun regieren die sozialen Bewegungen», erklärte der Präsident Boliviens, Evo Morales, nach seiner Amtsübernahme im Januar 2006. Die Parole dokumentiert eine neue Phase auf der Suche nach politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Teilhabe und zeugt von der Bedeutung sozialer Bewegungen in Lateinamerika. Sie markiert auch eine Phase der Hoffnung auf grundlegende Umgestaltung, einen Weg aus der extremen sozialen Ungleichheit und eine Vertiefung der Demokratie in Lateinamerika. Wie in Bolivien, so weckten auch die neuen Verfassungen in Venezuela und Ecuador sowie, in anderer Ausprägung, die Regierungen in Brasilien und Argentinien Hoffnungen und änderten die Rolle der Forscherinnen und Forscher, die sich einer radikalen Gesellschaftskritik verpflichtet fühlen.

Kontakt: **DR. KARIN GABBERT,** Tel. 030 44310-440, gabbert@rosalux.de
Eine gemeinsame Veranstaltung von Friedrich-Ebert-Stiftung, Heinrich-Böll-Stiftung und Rosa-Luxemburg-Stiftung

PROGRAMM UND ANMELDUNG UNTER: WWW.ROSALUX.DE/EVENT/54475

08 SONNTAG 11:00 BIS 16:00 | WORKSHOP
ORT: ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG

DEBATTEN UM ARBEITSZEIT

Gegenstand des Workshops werden die jüngsten Entwicklungen und Debatten zur Arbeitzeit aus Politik, Wissenschaft und Gewerkschaften sein.

Mit: **PROF. INGRID KURZ-SCHERF** u. a.
Kontakt: **RLS NIEDERSACHSEN** Tel. 0511-2790934, kontakt@rls-nds.de

10 DIENSTAG 17:00 | DISKUSSION/VORTRAG
HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN, FOYER (TREFFPUNKT)

VIEL VERSPROCHEN, NICHTS GEHALTEN?
EINE BESTANDSAUFNAHME DES BACHELOR-ABSCHLUSSES

Schneller in gut bezahlte Jobs zu kommen, Vereinheitlichung und (internationale) Vergleichbarkeit von Studienabschlüssen, größere Nähe des Studiums an der Arbeitswelt, das waren die Verheißungen zur Einführung des Bachelor-Abschlusses. 16 Jahre später wollen wir dazu eine Bestandsaufnahme machen. Wir wollen Erfahrungen austauschen, einen Blick in Absolventenstudien werfen und mit ExpertInnen ins Gespräch kommen.

Mit: **MATTHIAS NEIS** (ver.di) und **N.N.** (RefRat Humboldt Universität)
Kontakt: **MIRIAM PIESCHKE** miriam.pieschke@rosalux.de

10

FILMSTILL AUS «OCCUPY, RESIST, PRODUCE – OFFICINE ZERO»
FOTO: DARIO AZZELLINI

DIENSTAG 18:00 | FILM
ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG, SALON

OCCUPY, RESIST, PRODUCE
ARBEITERSELBSTVERWALTUNG IN ITALIEN

In «Occupy, Resist, Produce – RiMaflow» kommen ArbeiterInnen der Maflow-Fabrik am Rande Mailands zu Wort. Die Fabrik gehörte einst dem italienischen transnationalen Autoteilehersteller Maflow, der zugleich der wichtigste Produzent von Klimaanlagenrohren war. In «Occupy, Resist, Produce – Officine Zero» geht es um die ArbeiterInnen-Selbstverwaltung bei Officine Zero in Rom, einem ehemaligen Werk für Wartungsarbeiten von Schlafwagen der italienischen Eisenbahn. In beiden Fabriken begannen die Beschäftigten in den Jahren 2012 und 2013, die leer stehenden Produktionsstätten zu besetzen und unter kollektive Verwaltung zu stellen. Wichtig war dabei von Beginn an, horizontale soziale Beziehungen und direkte demokratische Entscheidungsmechanismen zu etablieren. Die Filme begleiten die ProtagonistInnen, ihre politischen und strategischen Diskussionen und geben einen Einblick in die Entstehung der kollektiven ArbeiterInnen-Selbstverwaltung. Anschließende Diskussion.

Mit: **DARIO AZZELLINI** Filmemacher, **MARIAROSA MISSAGLIA** und **DONATELLA MARIA MARZOLA**
Moderation: **DR. ANTONELLA MUZZUPAPPA**
Kontakt: **RAMONA HERING** Tel. 030 44310-417, hering@rosalux.de
Das Gespräch findet in italienischer Sprache statt und wird simultan übersetzt.

11 MITTWOCH 18:00 | DISKUSSION/VORTRAG
ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG, SALON

ANDERS EUROPÄISCH SEIN
GESPRÄCH ÜBER RASSISMUS, IDENTITÄT UND WIDERSTAND IN EUROPA

Im Zentrum des Abends stehen die Perspektiven von EuropäerInnen of Color sowohl auf Rassismus, Identität und Widerstand, als auch auf Nation und Europa. Gerade in diesen Zeiten, in der sich scheinbar die Identität Europas hinter der «Festung» verschanzen will, ist es wichtig nach den alltagskulturellen und aktivistischen Widerständen gegen Rassismus und Diskriminierung zu fragen. Aus Anlass der jüngsten Veröffentlichung von Fatima El-Tayebs «Anders Europäisch. Rassismus, Identität und Widerstand im vereinten Europa» im Unrast Verlag freuen wir uns auf einen Abend mit der Autorin. Fatima El-Tayeb ist Schwarze deutsche Historikerin und Professorin für Afrodiasporische Literatur und Kultur an der UC San Diego.

Mit: **FATIMA EL-TAYEB**; Moderation: **NOA HA**
Kontakt: **NORA ZIRKELBACH** nora.zirkelbach@rosalux.de

11 MITTWOCH 19:00 | DISKUSSION/VORTRAG
MAX-LINGNER-HAUS

DAS HAUS MIT TAUSEND FENSTERN
WOHNANLAGEN IN MOSKAU, NOVOSIBIRSK UND CELJABINSK

Jurij Trifonov hat den Gebäudekomplex, das «riesige graue Haus mit tausend Fenstern, das wie eine ganze Stadt oder gar wie ein ganzes Land war» in seinem Roman «Das Haus an der Uferstraße» beschrieben. Er wohnte mit seinen Eltern in einem der von Boris M. Iofan entworfenen Wohnhäuser, die über ein eigenes Heizkraftwerk, ein Ambulatorium, eine Telefonzentrale, eine Tennishalle, einen Kindergarten, eine Wäscherei und das Kino Udarnik verfügten. Vergleichbare Elitehäuser entstanden auch in der Provinz.

Mit: **DR. WLADISLAW HEDELER**
Kontakt: **DR. THOMAS FLIERL** mail@thomasflierl.de

13 FREITAG 10:00 BIS SAMSTAG 21:00 | WORKSHOP
ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG, MÜNZENBERGSAAL
14

ZERFALL DER EU ODER DEMOKRATISCHE REORGANISATION VON LINKS
TAGUNG ZUM STAND DER DEMOKRATIE IN EUROPA

Die vielfach geäußerte Feststellung, dass es ein Demokratiedefizit in der Europäischen Union gibt, wurde mit der griechischen Tragödie im Sommer 2015 auf empörende Weise bestätigt. Kritisiert wird seit Langem, dass die Exekutive, also die Kommission und der Ministerrat, die Politikziele, die Normsetzung und deren Umsetzung durch europäische oder nationalstaatliche Steuerung oder Ausgabenpolitik in starkem Maße bestimmen. Doch es handelt sich nicht um eine abstrakte Bürokratie, sondern um einen Machtblock, in dem Deutschland mit seiner an Export und Wettbewerbsfähigkeit orientierten Politik die Führungsposition einnimmt.

Mit: Mit: **FRANK DEPPE, MANUELA BOJADŽIJEV, FRIEDER OTTO WOLF, ANGELA KLEIN, HELMUT SCHOLZ, SONJA BUCKEL, HANS JÜRGEN BIELING, ANDREAS FISAHN** u.a.
Kontakt: **MICHAELA KLINGBERG** Tel. 030 44310-160, klingberg@rosalux.de
Anmeldung erwünscht.

PROGRAMM UNTER: WWW.ROSALUX.DE/EVENT/54308

13 FREITAG 16:00 BIS SONNTAG 15:00 | SEMINAR
ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG, SEMINARRAUM 2
15

GRUNDLAGEN DER PROZESSBEGLEITUNG
PROZESSKOMPETENZ FÜR BEGLEITUNG VON GRUPPEN, TEAMS UND ORGANISATIONEN

Von außen Gruppen und Organisationen in Entwicklungsprozessen zu unterstützen, ist eine erlernbare Kunst. Wenn mehr entstehen soll als ein Strohfeuer, ist etwas anderes nötig als ein «Training» von MitarbeiterInnen oder ein «Event». Doch wie kann's gehen? Grundlagentheorie zu komplexen Systemen, ihren Veränderungsprozessen und -abbrüchen wird eingebettet sein in erfahrungs- und handlungsorientierte Übungen, Fallbearbeitungen, Reflexion der eigenen Praxis und dem Erfahrungsaustausch mit den anderen Teilnehmenden. Aufmerksamkeit wird auch dem Thema Moderation gewidmet.

Mit: **MATHIAS BERNER** Berliner Bildungsagentur und **CHRISTIANE GIESE** LISUM Berlin-Brandenburg
Kontakt: **TEAM WEITERBILDUNG** Tel. 030 44310-452, weiterbildung@rosalux.de
Teilnahmebeitrag: 90 Euro/60 Euro (ermäßigt)/200 Euro (Institutionen)

WEITERBILDUNG

13 FREITAG 16:00 BIS SONNTAG 15:00 | WORKSHOP
ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG, SEMINARRAUM 3
15

POLITISCHE THEATERARBEIT

Ausgehend von persönlichen Alltagserfahrungen erfolgt eine ganzheitliche Reflexion gesellschaftlicher Machtverhältnisse, wie diese auf der Mikro- als auch auf der Makroebene wirken. Die Methoden, die wir nutzen, dienen nicht nur dazu, gesellschaftliche Missstände zu analysieren, sondern vor allem kreativ und spielerisch zu überlegen, wie wir diese verändern können und wollen. Dieser Workshop versteht sich als kleine Einführung in die Methoden des Theater der Unterdrückten (Fokus auf Statuen- und Forumstheater).

Mit: **ARCHANA KRISHNAMURTHY, SEBASTIAN FLEARY** und **MIRELLA GALBIATTI** (alle TheaterpädagogInnen)
Kontakt: **TEAM WEITERBILDUNG** Tel. 030 44310-452, weiterbildung@rosalux.de
Teilnahmebeitrag: 90 Euro/60 Euro (ermäßigt)/30 Euro (ermöglichend)

WEITERBILDUNG

WWW.ROSALUX.DE

DIE ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG

... ist eine der sechs parteinahen politischen Stiftungen in der Bundesrepublik Deutschland. Sie steht der Partei DIE LINKE nahe. Vorrangige Aufgabe der Stiftung ist die politische Bildung. Die Stiftung fördert mit ihrer Arbeit eine kritische Gesellschaftsanalyse, progressive kulturelle Ansätze sowie die Vernetzung emanzipatorischer Akteure.

Sie agiert international im Feld der Entwicklungszusammenarbeit und des gleichberechtigten Dialogs und dokumentiert mit Hilfe des Archiv Demokratischer Sozialismus wichtige Ergebnisse linker Politik. Darüber hinaus fördert sie im Rahmen ihres Studienwerks den wissenschaftlichen Nachwuchs mit Stipendien.

Unten können Sie ankreuzen*, zu welchen Angeboten der Rosa-Luxemburg-Stiftung Sie informiert werden möchten. Bitte schicken Sie uns die anhängende Postkarte ausgefüllt zu. Wenn nicht anders erwähnt (z.B. «Print»), erhalten Sie alle Informationen per E-Mail. Die Angabe Ihrer E-Mail-Adresse ist daher zwingend erforderlich.

SPENDEN
Berliner Sparkasse
IBAN: DE06 1005 0000 0023 2302 82
BIC: BELADEBEXXX
Verwendungszweck: Spende
(Die Spenden sind steuerlich abzugsfähig)

ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG
GESELLSCHAFTSANALYSE UND POLITISCHE BILDUNG E.V.
Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin
Tel. 030 44310-0, info@rosalux.de
www.rosalux.de

*Mehrfachnennungen möglich

Wir möchten Sie gezielt zu Veranstaltungen in Ihrer Nähe einladen. Geben Sie deshalb bitte E-Mail-Adresse und Postleitzahl an.

Vorname*
Name*
Adresszusatz
Organisation
Straße/Hausnummer
Postleitzahl/Ort*
Telefon
E-Mail*

Ihre Angaben werden gemäß Bundesdatenschutzgesetz vertraulich behandelt. Die Rosa-Luxemburg-Stiftung nutzt Ihre Adressdaten ausschließlich für interne Zwecke und speichert Ihre Angaben, um Sie über die Arbeit der Stiftung zu informieren. Sie können jederzeit der Nutzung Ihrer Daten postalisch oder per E-Mail widersprechen. Die gespeicherten Daten werden dann umgehend gelöscht.

*Pflichtangaben

Ort/Datum
Unterschrift*

Bitte freimachen!

ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG

Politische Kommunikation
Franz-Mehring-Platz 1
10243 Berlin

14 SAMSTAG 18:00 | FILM
ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG, SALON

«CAN'T BE SILENT»
FILMVORFÜHRUNG UND FINISSAGE DER FOTOAUSSTELLUNG «PEOPLE OF THE OVER SHORE»

Der Film begleitet ein Musikprojekt des deutschen Liedermachers Heinz Ratz. Die Besonderheit dieses Projekts: An ihm sind hauptsächlich jugendliche Flüchtlinge beteiligt. Der Film zeigt einerseits die Entstehung des Programms, andererseits begleitet er die Jungs in ihre zum Teil katastrophalen Unterkünfte, erfährt Fluchtwege und Biografien, das Gefühl der ständigen Unsicherheit von Menschen, die nicht wissen, wo und ob sie jemals irgendwo zu Hause sind. Am Ende steht eine Premiere im Rampenlicht, ein bisschen Glück und Spaß. Anschließend: Gespräch mit der Regisseurin und drei Protagonisten, die auch als Rapper auftreten werden.

Mit: **JULIA OELKERS** Regisseurin u. a.
Kontakt: **FRANZISKA ALBRECHT** Tel. 030 44310-512, franziska.albrecht@rosalux.de
Im Rahmen der Ausstellung «People of the other shore»

16 MONTAG 18:00 | DISKUSSION/VORTRAG
ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG, SALON

FORTSCHRITT ALS «REISE NACH INNEN»
LUXEMBURG LECTURE ZUR AKTUALITÄT DER VISIONEN RUDOLF BAHROS

Rudolf Bahro (1935–1997), Kritiker des Industrialismus und Visionär einer neuen Politik, einer anderen Gesellschaft, wäre am 18. November 80 Jahre alt geworden. Sein Name taucht noch gelegentlich in politischen Debatten auf, doch seine Schriften scheinen mit dem Untergang des «real-existierenden» Sozialismus an Bedeutung verloren zu haben. Dabei enthielten diese nicht nur eine Kritik der seinerzeit herrschenden Verhältnisse, sondern auch Grundlagen zur Erneuerung des Gedankens der allgemeinen Emanzipation des Menschengeschlechts – oder anders gesagt: der Idee des Kommunismus.

Mit: **KURT SEIFERT** Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Autor und Publizist
Kontakt: **MICHAELA KLINGBERG** Tel. 030 44310-160, klingberg@rosalux.de

16 MITTWOCH 19:00 | BUCHVORSTELLUNG
MAX-LINGNER-HAUS

ZWISCHEN KARRIERE, KUNSTBETRIEB UND AUSGRENZUNG. BILDENDE KÜNSTE IM NATIONALSOZIALISMUS

Jahrzehntelang wurde die künstlerische Arbeit während des Nationalsozialismus in der Bundesrepublik auf die Pole von «Entarteter» und «Nazi-Kunst» reduziert. Dagegen zeigt das neue Buch »Künstler im Nationalsozialismus. Die ‹deutsche Kunst›, die Kunstpolitik und die Berliner Kunsthochschule«, herausgegeben vom Vortragenden, ein vielschichtiges Bild für den Kunstbetrieb in Deutschland, trotz der Kontrolle durch die Reichskammer der bildenden Künste. Der Vortrag stellt die Handlungsspielräume der Künstler in den Mittelpunkt.

Mit: **PROF. DR. WOLFGANG RUPPERT** Universität der Künste Berlin
Kontakt: **DR. THOMAS FLIERL** mail@thomasflierl.de

19 DONNERSTAG 11:00 | WORKSHOP
ORT: ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG, MÜNZENBERGSAAL

ALLES FLIESST...
VERÄNDERUNGEN IN DER ARBEITSWELT UND REAKTIONEN DER PARTEIEN DARAUF

Die Produktions- und Arbeitswelten in den hochentwickelten Staaten sind im Umbruch begriffen. Die neueste Literatur reflektiert diese Entwicklung als digitale Transformation der Produktions- und Konsumweise, als etwas, das als Industrie 4.0 oder neue Automatisierung längst Eingang in die politischen Diskurse gefunden hat. Welche Auswirkungen dieser Strukturwandel auf die Alltagswelten und die Lebenschancen der Menschen haben werden, scheint weithin unklar. Während die profitinteressierte Wirtschaft Tatsachen schafft räsoniert die Politik über Möglichkeiten der Gestaltung der schönen neuen Welt. Mittendrin die Parteien. Keine ist in Deutschland, die das Thema nicht auf ihre Agenda gesetzt hat. Aber was treibt die Parteien jeweils?

Kontakt: **CORNELIA HILDEBRANDT** Tel. 030 44310-168, hildebrandt@rosalux.de

PROGRAMM UNTER: WWW.ROSALUX.DE/EVENT/53774

FOTO: JURVETSON/FLICKR

23 MONTAG 19:00 | DISKUSSION/VORTRAG
ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG, SALON

DER NICARAGUA-KANAL
AUSVERKAUF ODER ENTWICKLUNGSMODELL

Nicaragua plant einen interozeanischen Kanal – größer und tiefer als der Panama-Kanal. Während die Regierung den Kanal und seine Nebenprojekte als Allheilmittel für die Überwindung der Armut im Land propagiert, wurden grundlegende Informationen zu den Folgen für die Menschen und die sensible Natur in der Region bisher nicht ausreichend untersucht und öffentlich diskutiert. Einen Dialog mit der Bevölkerung hat es nicht gegeben, die Rechtslage ist zweifelhaft, die Umweltschäden unabsehbar. Gegen die zu erwartenden drastischen Auswirkungen des Kanals hat sich eine Protestbewegung formiert, die eine Annullierung der Pläne fordert.

Mit: **MÓNICA LÓPEZ BALTODANO** und **SÁUL OBREGÓN** (beide Fundación del Rio)
Kontakt: **ANGELA ISPHORDING** Tel. 030 44310-460, isphording@rosalux.de

24 DIENSTAG 19:00 | DISKUSSION/VORTRAG
ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG

MARX, DIE GRUNDRENTE UND GENTRIFIZIERUNG

Konflikte um Grund und Boden sind in die Städte zurückgekehrt. Mieterproteste gegen die Verdrängung aus der Innenstadt und Menschenblockaden gegen Zwangsräumungen – die städtischen Kämpfe haben zunehmend existenziellen Charakter und sind begleitet von Diskussionen über Gentrifizierung, von städtischen Großbauprojekten und der Warnung vor einer Immobilienblase. Ohne ein Verständnis der Inwertsetzung von Grund und Boden sind diese Konflikte kaum zu verstehen.

Mit: **BERND BELINA** Geograph, Universität Frankfurt a.M.
Kontakt: **DR. ANTONELLA MUZZUPAPPA** Tel. 030 44310-421, muzzupappa@rosalux.de

DIE ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG FEIERT IHR 25-JÄHRIGES BESTEHEN

26 DONNERSTAG 17:00 BIS 22:00 | AUSSTELLUNG/KULTUR
BERLINISCHE GALERIE

VERLEIHUNG DES HANS-UND-LEA-GRUNDIG-PREISES

In Erinnerung an die antifaschistischen Dresdner Künstler Hans und Lea Grundig vergibt die Rosa-Luxemburg-Stiftung die Auszeichnung für künstlerische, kunstwissenschaftliche und kunstvermittelnde Leistungen. Eine neunköpfige Jury unter dem Ko-Vorsitz der Sammlungsleiterin des Jüdischen Museums Frankfurt/Main, Eva Atlan, und des Kunsthistorikers Eckhart Gillen hatte im April die PreisträgerInnen unter rund 300 Einreichungen ausgewählt.

Kontakt: **HENNING HEINE** Tel. 030 44310-130, heine@rosalux.de

ANMELDUNG UND PROGRAMM UNTER: WWW.ROSALUX.DE/EVENT/54236

27 FREITAG 09:30 BIS 16:00 | DISKUSSION/VORTRAG
ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG

DIE STIFTUNG INTERNATIONAL – EIN AUSSCHNITT
DIE VERANSTALTUNG GIBT EINEN EINBLICK IN DIE VIELFÄLTIGE AUSLANDSARBEIT DER ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG

Vier VertreterInnen von Partnerorganisationen in vier Kontinenten sprechen zu einigen der zentralen Themen unserer internationalistischen Arbeit: Flucht und Migration, Transformationen, Ernährung und Welthandel sowie Extraktivismus . Im Anschluss an die kurzen Inputs sind Sie herzlich eingeladen, die Diskussionen mit den PartnerInnen und AuslandsbüroleiterInnen zu vertiefen.

Kontakt: **HANA PFENNIG** Tel. 030 44310-437, pfennig@rosalux.de
Sprachen sind Deutsch und Englisch mit Simultanübersetzung.

PROGRAMM UNTER: WWW.ROSALUX.DE/EVENT/54375

27 FREITAG 10:00 BIS SAMSTAG 17:00 | SEMINAR
ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG, SEMINARRAUM 3

WEITERBILDUNG

WORKSHOPMODERATION
LERNEN UND LEITEN IN DER GRUPPE

Wie konzipiere ich einen gelungenen Workshop? Wie werden Menschen, die sich vorher nicht kannten als Gruppe arbeitsfähig? Welche Bedingungen braucht lebendiges Lernen? In diesem Seminar schauen wir auf verschiedene Aspekte, mit denen wir es zu tun haben, wenn wir einen Workshop planen und durchführen.

Mit: **NICOLE BORMANN** und **ANNA CORDES** (beide Arbeitskreis Konfliktunterstützung)
Kontakt: **TEAM WEITERBILDUNG**, Tel. 030 44310-452, weiterbildung@rosalux.de
Teilnahmebeitrag: 50 Euro/30 Euro (ermäßigt)/15 Euro (ermöglichend)

27 FREITAG 10:00 BIS 17:00 | SEMINAR
ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG

WEITERBILDUNG

SEMINAR
MITSTREITENDE FÜR MEINE POLITISCHE ARBEIT GEWINNEN

Es gibt viele tolle Ideen, die Welt ein bisschen besser zu machen. Jede politische Aktivität lebt jedoch irgendwann davon, dass sich andere für das Thema interessieren, sich an Aktionen beteiligen, diese mitgestalten oder auch die nächste planen. Doch wie gewinnen ich Menschen zu Mitmachen? Wozu genau möchte ich Menschen eigentlich gewinnen? Weshalb «opfern» Menschen ihre Freizeit für Politik? Was muss, was kann und was will ich ihnen bieten? Welche Strategien der Ansprache sind erfolgversprechend? Und wie kann ich sie dann dauerhaft in mein politisches Projekt involvieren?

Mit: **STEFAN NADOLNY** Erwachsenenbildner, Aktivist, Organisationsberater, Peter-Weiss-Haus Rostock
Kontakt: **TEAM WEITERBILDUNG**, Tel. 030 44310-452, weiterbildung@rosalux.de
Teilnahmebeitrag: 20 Euro/10 Euro (ermäßigt)

30 MONTAG 19:00 | AUSSTELLUNG/KULTUR
ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG, SALON

WAS VERRÄT DIE UNPERSON?
THEATERAUFFÜHRUNG UND DISKUSSION

NSA und BND, NSU und LKA und die vielen verdeckten ErmittlerInnen in der linken Szene – Hamburg, in Zeiten von Ermittlungen wegen einer angeblichen «terroristischen Vereinigung» nach Paragraf 129a Strafgesetzbuch. Im Anschluss an das Stück wird es ein Gespräch zu Bürgerrechten und Überwachung geben.

Mit: **MARIELU STREHLOW, ANA PURWA, KOLJA UNGER** und **MYRIAM UTZ**
Musik: **JÉRÉMIE MORTIER**
Kontakt: **DR. ANTONELLA MUZZUPAPPA** Tel. 030 44310-421, muzzupappa@rosalux.de
Teilnahmebeitrag: 2 Euro /1 Euro (ermäßigt)

VERANSTALTUNGSORTE
Berlinische Galerie, Alte Jakobstraße 124–128, 10969 Berlin
Friedrich-Ebert-Stiftung, Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin
Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10099 Berlin
k-fetisch, Wildenbruchstraße 86, 12045 Berlin
Max-Lingner-Haus, Beatrice Zweig Straße 2, 13156 Berlin
Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

MEDIATHEK
Veranstaltungen, Diskussionen und Vorträge auf Video oder Audio
www.rosalux.de/mediathek

VERANSTALTUNGSHINWEISE
der Rosa-Luxemburg-Stiftung werden laufend aktualisiert unter
www.rosalux.de/veranstaltungen

DIE VERANSTALTUNGEN UND PUBLIKATIONEN DER LANDESSTIFTUNGEN BERLIN UND BRANDENBURG FINDEN SIE UNTER

«Helle Panke» e. V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin
Kopenhagener Straße 76, 10437 Berlin-Prenzlauer Berg
Tel. 030 47538724, Fax 030 47378775
info@helle-panke.de, www.helle-panke.de

Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg
Dortustraße 53, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8170432, Fax 0331 8170433
info@bbg-rls.de, www.brandenburg.rosalux.de

IMPRESSUM: V.i.S.d.P.: Patrick Stary, Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin, stary@rosalux.de; Titelfotos: Dario Azzellini, Filmstill aus «Occupy, Resist, Produce – RiMaflow» (li.), Bundesarchiv, Bild 183-1989-1216-014, Senft, Gabriele 3.0 (re.);
Druck auf Circleoffset Premium White, 100 % Recycling

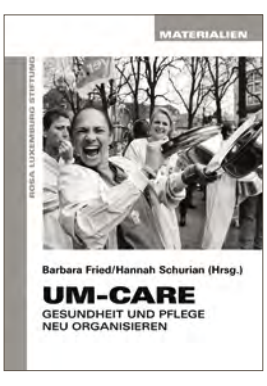
WWW.ROSALUX.DE

AKTUELLE PUBLIKATIONEN

FELIX KORSCH.
PEGIDA UND DER VERFASSUNGSSCHUTZ
ANALYSE NR. 22
40 SEITEN
OKTOBER 2015

Download unter www.rosalux.de/publication/41812

Eine «nicht offenkundig extremistische» Bestrebung ist eine *contradictio in adiecto*. Keine andere falsche Formulierung bringt die Verlegenheit der Verfassungsschutzämter angesichts Pegidas besser auf den Punkt, und keine andere falsche Formulierung bezeugt so deutlich, wie wenig Stichhaltiges die Ämter zur Einschätzung Pegidas beizutragen haben.



BARBARA FRIED/ HANNAH SCHURIAN (HRSG.)
UM-CARE
GESUNDHEIT UND PFLEGE NEU ORGANISIEREN
MATERIALIEN NR. 13
54 SEITEN
OKTOBER 2015

Download unter www.rosalux.de/publication/41805

Im Gesundheitswesen kommt die Absurdität unserer Wachstumsökonomie in besonderer Weise auf den Punkt. Wenn es um menschliches Leiden geht, um Pflege und Sorgearbeit, ist vielen unverständlich, warum so elementare gesellschaftliche Arbeiten in privaten Unternehmen, nach Profitkriterien organisiert werden sollten.

AKTUELLE PUBLIKATIONEN

MIMMO PORCARO
TENDENZEN DES SOZIALISMUS IM 21. JAHRHUNDERT
BEITRÄGE ZUR KRITISCHEN TRANSFORMATIONSFORSCHUNG 4
EINE VERÖFFENTLICHUNG DER ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG
120 SEITEN, 9.80 EURO, ISBN 978-3-89965-676-3
VSA:VERLAG 2015

Download unter www.rosalux.de/publication/41820

Wie ist Sozialismus in der Gegenwart möglich? Mimmo Parcaro gibt Antworten jenseits des staatssozialistischen Alptraums und eines marktradikalen Freiheitsbegriffs.

JUDITH VEY
GEGEN-HEGEMONIALE PERSPEKTIVEN
ANALYSE LINKER KRISENPROTESTE IN DEUTSCHLAND 2009/2010
272 SEITEN, 19.80 EURO
ISBN 978-3-89965-626-8
VSA:VERLAG 2015

Download unter www.rosalux.de/publication/41821

Ein empirischer und theoretischer Beitrag zu einer hegemonietheoretisch inspirierten Bewegungsforschung über die ersten Krisenproteste in den Jahren 2009/2010 in Deutschland.

WAS SIE SCHON IMMER ...
... von der Rosa-Luxemburg-Stiftung wissen wollten, können Sie jetzt erfahren. Tragen Sie Ihre Adressdaten möglichst vollständig ein, kreuzen Sie Ihre Interessensgebiete an und schicken Sie diese Karte an uns zurück. Oder erledigen Sie das Ganze online unter **info.rosalux.de**

E-MAIL-VERTEILER
- ☐ Pressemitteilungen
- ☐ Politische Weiterbildung/Kurse
- ☐ Jugendbildung
- ☐ Online-Abonnement des Journals RosaLux, das Hausjournal der Rosa-Luxemburg-Stiftung
- ☐ Online-Abonnement der Zeitschrift LUXEMBURG, Gesellschaftsanalyse und linke Praxis
- ☐ Monatlicher Newsletter der Rosa-Luxemburg-Stiftung

PRINT-ABONNEMENTS*
- ☐ Ich möchte die RosaLux, das Hausjournal der Rosa-Luxemburg-Stiftung, abonnieren.
- ☐ Ich möchte die Zeitschrift LUXEMBURG, Gesellschaftsanalyse und linke Praxis, abonnieren.
- ☐ Bitte senden Sie mir den Jahresbericht der Rosa-Luxemburg-Stiftung zu.

*Bitte geben Sie Ihre Postanschrift an.

Kontakt: Karin Malingriaux, Tel. 030 44310-123, bestellung@rosalux.de

THEMEN

Geschichte
- ☐ Arbeiterbewegung
- ☐ Deutsche/Europäische Geschichte
- ☐ Erinnerungspolitik/Antifaschismus
- ☐ Geschichte linker Parteien
- ☐ Geschichte Sozialer Bewegungen
- ☐ Rosa Luxemburg

Gesellschaft
- ☐ Arbeit/Gewerkschaften
- ☐ Gender/Bewegung
- ☐ Geschlecht/Herrschaft
- ☐ Neonazismus/Rassismus
- ☐ Philosophie/Religion
- ☐ Soziale Bewegungen

Internationale Politik
- ☐ Europapolitik
- ☐ Flucht/Asyl
- ☐ Globalisierung
- ☐ Internationale Organisationen
- ☐ Krieg/Frieden

Kapitalismus/Alternativen
- ☐ Commons/Öffentliche Güter
- ☐ Demokratischer Sozialismus
- ☐ Feministische Kapitalismuskritik
- ☐ Gesellschaftstheorie
- ☐ Kapitalistische Krisen
- ☐ Klassen/Sozialstruktur
- ☐ Neoliberalismus/Privatisierung
- ☐ Sozialökologischer Umbau

Staat/Demokratie
- ☐ Bildungspolitik
- ☐ Demokratie/Bürgerrechte
- ☐ Migration/Teilhabe
- ☐ Parteien/Wahlanalysen
- ☐ Stadt/Kommune/Region
- ☐ Wirtschafts-/Sozialpolitik

Kultur/Medien
- ☐ Kommunikation/Öffentlichkeit
- ☐ Kultur/Kunst/Architektur
- ☐ Digitaler Wandel

Weltweit
- ☐ Afrika
- ☐ Asien
- ☐ Europa/EU
- ☐ Lateinamerika
- ☐ Naher Osten, Nordafrika und Türkei
- ☐ Nordamerika/UNO
- ☐ Osteuropa